



①2

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 84 21 443.0
(51) Hauptklasse A47L 25/08
(22) Anmeldetag 18.07.84
(47) Eintragungstag 14.11.85
(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 02.01.86

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Kleiderroller
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Beiersdorf AG, 2000 Hamburg, DE

18.07.84

4

BEIERSDORF AKTIENGESELLSCHAFT
HAMBURG

Kleiderroller

Die Erfindung betrifft einen neuen Kleiderroller
5 mit einer drehbar aufgesteckten Fusselrolle, der
dazu dient, Fusseln und dergleichen von Kleidern, Ge-
weben oder ähnlichen Oberflächen zu entfernen.

Kleiderroller mit drehbar aufgesteckten Fussel-
rollen sind bekannt. Nachteilig an diesen ist jedoch,
10 daß sie demontiert werden müssen, um eine neue Fussel-
rolle nachzuladen, sobald eine Fusselrolle durch
aufgenommene Fusseln verbraucht ist. Dieser Rollen-
wechsel ist umständlich und stellt für den manuell
weniger geschickten Anwender eine Überforderung dar,
15 die ihn davon abhalten kann, weitere Nachfüllrollen
zu verwenden. Der Verbraucher wird vielmehr geneigt
sein, das gesamte Gerät wegzuwerfen.

Aufgabe der Erfindung war es, hier Abhilfe zu
schaffen und einen Kleiderroller zu entwickeln, der
20 die Nachteile des Standes der Technik nicht oder
nur in wesentlich geringerem Umfang aufweist. Insbe-
sondere soll der Kleiderroller bei einem Wechsel
der Fusselrollen nicht mehr demontiert werden müssen.

8421443

18.07.84

5

- 2 -

Demgemäß betrifft die Erfindung einen Kleiderroller mit

- a) einem in eine Hohlachse auslaufenden hohlen Handgriff,
- 5 b) auf den Spreizdorn und den Haltedorn aufgesteckter Fusselrolle
- c) einer konischen Aufsteckhilfe, angeordnet im vorderen Bereich des Haltedorns,
- 10 d) Federelementen zum Halten der Fusselrolle, angeordnet im vorderen Bereich des Spreizdorns
- e) wobei der Haltedorn mit der konischen Aufsteckhilfe und der Federelementen-Spreizdorn drehbar auf dem Hohlachsen-Handgriff gelagert sind.

15 Dieser neue Kleiderroller braucht zum Rollenwechsel nicht mehr demontiert zu werden. Vielmehr wird der Kleiderroller mit dem Spreizdorn voran einfach in eine Fusselrolle gesteckt, die sicher durch einen Spreizdorn festgehalten wird. Vorteilhaft ist zudem, daß dieser Kleiderroller schon vor dem Konfektionieren
20 mit der Fusselrolle fertig montiert werden kann. Diese Endkonfektionierung kann sogar bei entsprechender Packungsgestaltung und Aufklärung des Verbrauchers diesem überlassen werden.

25 Der neue Kleiderroller besteht damit im wesentlichen aus drei Teilen und der Fusselrolle, nämlich einer Hohlachse bzw. einem in eine Hohlachse auslaufenden hohlen Handgriff, auf welcher der Haltedorn mit konischer Aufsteckhilfe sowie der Federelementen-Spreizdorn so drehbar gelagert sind, daß die auf-
30 gesteckte Fusselrolle reibungsarm um die Achse des

8421443

Handgriffs rotieren kann. Dieser gewünschte Effekt wird durch die Gestaltung und Funktion der beiden Dörne erreicht. Die Hohlachse ist mit einer Ringnut versehen, in die eine in der Lagerbohrung des Spreizdorns umlaufende Wulst eingerastet ist. Diese Anordnung verhindert, daß beim Abziehen der Fusselrolle von den Dornen der Spreizdorn von der Hohlachse gezogen wird.

Eine beispielhafte Ausführungsform des neuen Kleiderrollers ist in der Figur dargestellt. Der Handgriff 1 läuft in eine Hohlachse 2 aus, wobei an dieser eine Ringnut (3) ausgebildet ist. Auf dem Spreizdorn 4 und dem Haltedorn 5 aufgesteckt befindet sich eine Fusselrolle 6, die ein Rollenkern und eine äußere Klebeschicht in an sich bekannter Weise aufweist. Im vorderen Bereich des Spreizdorns 5 ist eine konische Aufsteckhilfe 7 angeordnet. Im vorderen Bereich des Kleiderrollers befindet sich ein Federelementen-Spreizdorn 4 zum Halten der Fusselrolle 6. Dabei sind der Spreizdorn 5 mit der konischen Aufsteckhilfe 7 und der Federelementen-Spreizdorn 4 drehbar auf dem Hohlachsen-Handgriff 1 gelagert.

Am Spreizdorn 4 sind eine Anzahl von federnden Segmenten ausgebildet, deren ballige Form ein leichtes Eindringen in den Kern der Fusselrolle 6 gestattet, wobei die auftretende Keilwirkung den Außendurchmesser des Spreizdorns 4 soweit verringert, daß er kleiner als der Innendurchmesser des Fusselrollenkernes wird. Damit kann der Roller soweit in eine Fusselrolle 6 eingeschoben werden, bis der Rand der Fusselrolle 6 den Haltedorn 5 erreicht. Eine zu erwartende Parallelitätsabweichung zwischen der Achse der Fusselrolle 6 und der Achse des Kleiderrollers wird durch die konische

18.07.84

7

- 4 -

Aufsteckhilfe 7 des Haltedorns 5 beim weiteren Aufschieben der Fusselrolle 6 so rückgestellt, daß auch der Haltedorn 5 mühelos in die Fusselrolle 6 eingeschoben werden kann.

- 5 Ist die Fusselrolle 6 soweit aufgeschoben, daß der vorstehende Rand bzw. Anschlag 8 des Haltedorns 5 ein weitergehendes Aufschieben verhindert, so federn die Segmente des Spreizdorns 4 wieder in ihre Ausgangslage zurück und sichern durch den nunmehr vorstehenden
10 Rand bzw. Anschlag 9 die Fusselrolle 6 gegen unbeabsichtigtes Herabgleiten vom Spreizdorn 4 und dem Haltedorn 5 während der Anwendung des Gerätes.

- Zum Entfernen einer verbrauchten Fusselrolle 6 geht man in einfacher Weise umgekehrt vor, indem
15 die federnden Segmente im Bereich des Anschlags 9 zusammengedrückt werden, worauf die Fusselrolle 6 über diesen Anschlag 9 hinweg vom Gerät geschoben werden kann, um dann eine neue Fusselrolle aufzustecken.

- Dabei verhindert die in der Lagerbohrung des
20 Spreizdorns (4) ausgebildete Ringwulst (10), die in die Ringnut (3) der Hohlachse (2) eingreift, daß der Spreizdorn (4) unbeabsichtigt von der Hohlachse (2) abgezogen wird.

- Der neue Kleiderroller soll nicht auf die beispielsweise beschriebenen Merkmale beschränkt sein, vielmehr
25 kann der Fachmann anhand seines Fachwissens Abänderungen vornehmen, ohne damit das Wesen der Erfindung zu verlassen.

8421443

18.07.84

2

Schutzansprüche

1. Kleiderroller mit einer drehbar aufgesteckten Fusselrolle, sowie
- 5 a) einem in eine Hohlachse (2) auslaufenden hohlen Handgriff (1)
- b) auf den Spreizdorn (4) und den Haltedorn (5) aufgesteckter Fusselrolle (6),
- c) einer konischen Aufsteckhilfe (7), angeordnet im vorderen Bereich des Haltedorns (5),
- 10 d) Federelementen-Spreizdorn (4) zum Halten der Fusselrolle (6), angeordnet im vorderen Bereich des Kleiderrollers
- e) wobei der Spreizdorn (5) mit der konischen Aufsteckhilfe (7) und der Federlementen-Spreizdorn (4)
- 15 drehbar auf dem Hohlachsen-Handgriff (2) gelagert sind,
- f) einer in der Hohlachse (2) vorhandenen Ringnut (3), in die eine in der Lagerbohrung des Spreizdorns (4) ausgebildete Ringwulst (10) eingreift.
- 20 2. Kleiderroller nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Federelementen-Spreizdorn (4) eine Anzahl federnder Segmente von balliger Form aufweist.
- 25 3. Kleiderroller nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Außendurchmesser des zusammengedrückten Federelementen-Spreizdorns (4) kleiner ist als der Innendurchmesser des Rollenkerns der Fusselrolle (6).

0421443

18.07.84

3

- 2 -

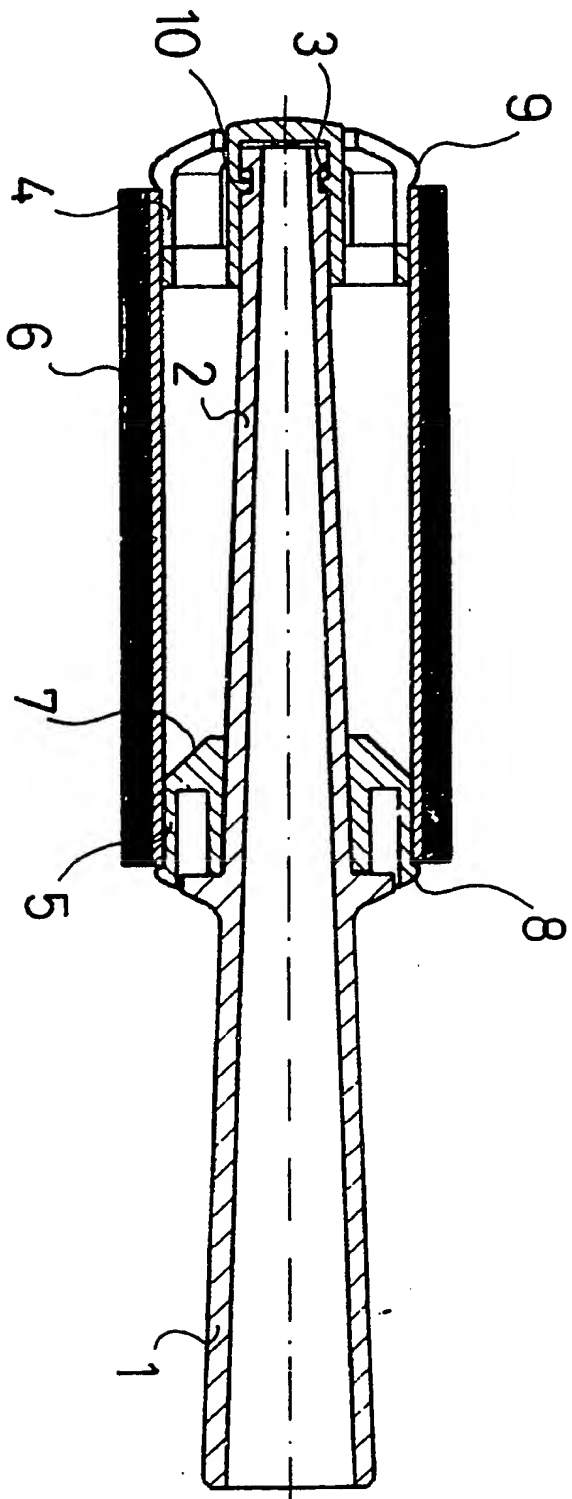
4. Kleiderroller nach einem der Ansprüche 1 - 3,
dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Haltehorn (5)
ein Anschlag (8) für die Fusselrolle (6) vorgesehen
ist.

5 5. Kleiderroller nach einem der Ansprüche 1 - 4,
dadurch gekennzeichnet, daß sich im vorderen Bereich
des Spreizdorns (4) ein Anschlag (9) zum Halten der
Fusselrolle (6) befindet, wobei der Anschlag (9)
zusammen mit den Federelementen des Spreizdorns (4)
10 federnd ausgebildet ist.

6. Kleiderroller nach einem der Ansprüche 1-5,
dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlachse (2) eine
Ringnut (3) aufweist, in die eine in der Lagertbohrung
des Spreizdorns (4) befindliche Ringwulst (10) so
15 eingreift, daß der Spreizdorn (4) unverlierbar wird.

8421443

1957-84



842143